



Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Herausgeber: Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf

Satz & Druck: Druckerei und Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats; Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Nummer: 318

Monat Februar 2017 • Ausgabedatum: 31. Januar 2017

27. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR



**Aus der
Geschichte
unserer
Bergstadt**

Fotocollage:
Ulrich Höfler

Artikel auf
Seite 19

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Haushaltssatzung der Stadt Ehrenfriedersdorf für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 05.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.811.031 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.040.890 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-229.859 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
---	-------

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (Veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
--	-------

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	111.000 EUR
--	-------------

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	111.000 EUR
---	-------------

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
--	-------

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
--	-------

- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschl. der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
---	-------

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-229.859 EUR
--	--------------

- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
--	-------

- Gesamtergebnis auf	-229.859 EUR
----------------------	--------------

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.445.854 EUR
--	---------------

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.351.369 EUR
--	---------------

- Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	94.485 EUR
---	------------

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.094.650 EUR
---	---------------

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.623.940 EUR
---	---------------

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.529.290 EUR
---	----------------

- Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.434.805 EUR
---	----------------

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
--	-------

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
--	-------

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
--	-------

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderungen des Finanzierungsmittelbestandes auf festgesetzt. -1.434.805 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt. 0 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 3.159.802 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 1.200.000 EUR

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 vom Hundert
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	390 vom Hundert
Gewerbsteuer auf	380 vom Hundert

§ 6

Keine weiteren Festsetzungen

Ehrenfriedersdorf, 23.12.2016


Silke Franzl
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziff. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, 23.12.2016


Silke Franzl
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2017

Nachdem von der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 22.12.2016 die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 vorliegt, wird diese Satzung gemäß § 76 Abs. 3 Sachs GemO

öffentlich bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan 2017 liegt vom **31.01. – 17.02.2017** im Zimmer 15.1 des Rathauses zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung öffentlich aus.


Silke Franzl
Bürgermeisterin



Auszug aus der Niederschrift über die 27. Stadtratssitzung am 9. Januar 2017

TOP 4 - Bestätigung der Neustrukturierung des UNESCO-Weltkulturerbe-Antrags „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge / Krusnohori“

Beschluss Nr. 01/2017

Der Stadtrat bestätigt den Beschluss der Mitgliederversammlung des Vereins „Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.“ Nr. MV 03/2016 vom 28.11.2016 mit der Zusammenfassung der Einzelobjekte Röhrgraben und Sauberger Haupt- und Richtschacht sowie die Erweiterung der Kernzonen um den alten Förderturm und im Greifenbachtal zur **Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf** als Grundlage des neuen UNESCO-Welterbe-Antrages „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge / Krusnohori“.

TOP 5 - Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen -

Beschluss Nr. 02/2017

Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Spenden in Höhe von 10.719,34 EUR, die vom 03.06. – 31.12.2016 eingegangen sind, anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden. Gegen eine bereits erfolgte Verwendung 2016 eingegangener Spenden in der Grundschule, in der Kindertagesstätte und für den Weihnachtsmarkt bestehen keine Einwände. 2016 eingegangene Spenden für den Bergmannstag 2017 werden in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt, andere zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch nicht verwendete Spenden werden unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

TOP 7 - Aufhebung des Beschlusses zum Abschluss eines Altersteilzeitvertrages -

Beschluss Nr. 03/2017

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 80/2016 zum Abschluss von einem Altersteilzeitvertrag im Jahr 2016 und die damit verbundenen außerplanmäßigen (zahlungsunwirksamen) Kosten 2016 in Höhe von 58.610,46 EUR für die Rückstellungsbildung auf.

TOP 8 - Kauf Flurstück 906/6 der Gemarkung Geyer -

Beschluss Nr. 04/2017

Der Stadtrat beschließt den Kauf Flurstück 906/6 mit 896 m² in der Gemarkung Geyer, Gbbl. 1075.

TOP 9 - Kauf Teilfläche Flurstück 350d der Gemarkung Jahnsbach -

Beschluss Nr. 05/2017

Der Stadtrat beschließt den Kauf einer Teilfläche von ca. 590 m² aus dem Flurstück 350 d der Gemarkung Jahnsbach.

TOP 10 - Grundstücksverkauf Flurstück 1254/5 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf -

Beschluss Nr. 06/2017

Der Stadtrat beschließt den Verkauf Flurstück 1254/5 Gebäu-

de- u. Freifläche mit einer Gesamfläche von 37 m², Gbbl. 1749 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf.

TOP 11 – Grundstückstausch -

Wegen bestehenden Klärungsbedarf wurde im Stadtrat festgelegt, nochmalig mit den Eigentümern zu beraten und nachfolgend den Technischen Ausschuss die Ermächtigung zum Beschluss zu übertragen.

Der Stadtrat hat den ehemaligen Beschlusstext geändert.

Nachfolgend NEU:

Beschluss Nr. 07/2017

Der Stadtrat ermächtigt den Technischen Ausschuss über den Tausch der nachstehenden Grundstücke in der Gemarkung Ehrenfriedersdorf ohne Wertausgleich

- Flurstück 1254/8 mit einer Gesamfläche von 6 m²,

Gbbl. 1749 mit

- Flurstück 236/5 mit einer Gesamfläche von 4 m²,

Gbbl. 1694

eigenständig zu beraten und zu beschließen.

TOP 12 – Vergabe Vermessungsleistung -

Beschluss Nr. 08/2017

Der Stadtrat beschließt, die Vermessung der Straße auf dem Sauberg vom Pfortnerhaus bis zum Wald, Flurstück 676/5, einschl. Förderturm dem Vermessungsbüro Heubach zu übertragen.

TOP 13 – Satzung zur Aufhebung der „Satzung zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen“ -

Es gelten die Regelungen der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – PflanzAbfV) vom 25.09.1994.

Beschluss Nr. 09/2017

Der Stadtrat beschließt die „Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen“ der Stadt Ehrenfriedersdorf.

Ortsrecht

der Stadt Ehrenfriedersdorf

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen der Stadt Ehrenfriedersdorf

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) hat der Stadtrat folgende Aufhebungssatzung beschlossen:

§ 1

Die „Satzung zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen“ der Stadt Ehrenfriedersdorf, beschlossen am 09.07.1991 mit Beschluss-Nr. 82/91, veröffentlicht im Schaukasten am Rathaus vom 09.10. – 21.10.1991, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ehrenfriedersdorf, 10.01.2017



Silke Franzl
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

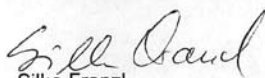
Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ehrenfriedersdorf, 10.01.2017



Silke Franzl
Bürgermeisterin



Inhaltsverzeichnis

Seiten

• Amtl. Nachrichten	2	-	5
• Stadtverwaltung	5	-	8
• Gewerbenachrichten	8	-	9
• Kommunales	9	-	10
• Informationen	11	-	12
• Kirchliche Nachrichten	12	-	13
• KITA/Schule	13	-	15
• Vereinsnachrichten	15	-	18
• Historisches	18	-	19
• Geschichte	19	-	22
• Veranstaltungen			22
• Sonstiges	22	-	24
• Wir gratulieren	24	-	25

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 - 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 - 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Die Bürgermeisterin informiert

Einladung zur Informationsveranstaltung der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle am 08.02.2017

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
sowohl in Ehrenfriedersdorf als auch in den Nachbarkommunen trieben in den letzten Wochen und Monaten Einbrecher und „Langfinger“ ihr Unwesen und setzten ihr Verständnis von „Selbstbedienung“ skrupellos in die Tat um.

Die Einbrecher hinterließen dabei oftmals einen großen Sachschaden.

Zudem machen den Betroffenen die Verletzungen der Privatsphäre, das verlorengegangene Sicherheitsgefühl, die nach einem Einbruch in den eigenen vier Wänden auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der materielle und finanzielle Schaden.

Uns allen ist bewusst, dass die Polizei nicht überall sein kann, um Straftaten zu verhindern. Aber Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. In einem Wohnumfeld, wo jeder auf den Anderen achtet, ist das Risiko geringer, dass sich fremde Personen unbemerkt einschleichen können. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger eine wesentlich geringere Chance.

Wir alle sollten deshalb unsere Umgebung mit offenen Augen sensibler wahrnehmen, bewusst aufeinander achten und dabei aber mit der gebotenen Vorsicht **besonnen** reagieren, keine Gefahren eingehen und im Zweifelsfall lieber einmal mehr die Polizei verständigen.

Wie kann man sich darüber hinaus wirkungsvoll vor einem Einbruch schützen?

Ratschläge, wie Sie sich und Ihr Eigentum noch zuverlässiger schützen und wie Sie Dieben und Einbrechern schon mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen ein Schnippchen schlagen können, erteilt am

08.02.2017 um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Ehrenfriedersdorf

das Team der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Chemnitz.

Darüber hinaus erhalten Sie kompetente, produktneutrale Informationen und die Möglichkeit, den Mitarbeitern der Polizei konkrete Fragen zu stellen.

Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf zahlreiche Teilnahme.

Der Ratssaal befindet sich in der 2. Etage und ist barrierefrei durch einen Fahrstuhl erreichbar.

Ihre
Silke Franzl - Bürgermeisterin

Rückblick

Liebe Ehrenfriedersdorfer, liebe Gäste unseres Märchenweihnachtsmarktes 2016!

Ich glaube sagen zu können: Es war wieder gelungen! Die Idee doch mal etwas Neues zu probieren und das Alte mit zu nutzen entstand schon im Frühjahr 2016. Das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte das Thema sein. Dies war gleich Ansporn für Axel Kurth eine tolle Kulisse zu malen, die Sie alle im Ratssaal bestaunen konnten. Frau Distelmeier fertigte die Kostüme, die ziemlich original, wie im Märchen, geschneidert wurden. Auch unsere Bürgermeisterin, Silke Franzl, erhielt ein Kleid für den Hofstaat. Es hat alles wunderbar gepasst und wir bedanken uns ganz herzlich.

Die Händler sind wieder gern zu uns gekommen und unsere Gewerbetreibenden und Institutionen haben den Weihnachtsmarkt mit Geld- und Sachspenden reichlich unterstützt. Auch an Euch alle ein herzliches Dankeschön.

500 kleine Präsente für den Weihnachtsmann wurden liebevoll verpackt. 500 kleine Säckchen mit drei Haselnüssen konnten an viele Besucher verschenkt werden.

Die Preise für das Rätsel wurden hauptsächlich mit Gutscheinen und Sachspenden unterstützt. So konnten 40 Preise vergeben werden, sogar nach Schloss Moritzburg sind einige Kinder eingeladen.

Auch die kleine Hofweihnacht im sanierten Gebäude von Herrn Möckel ist wunderbar angekommen.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt. Es wird wieder eine Arbeitsgruppe geben. Mitstreiter sind gesucht und können sich schon melden bei Thomas Schmidt (Ordnungsamt Tel. 4523) und Brigitte Wicklein (Tel. 2168 oder 599725).

Ich möchte mich bei Allen, die unseren Weihnachtsmarkt mit gestaltet haben, ganz herzlich bedanken. Vor allen Dingen bedanke ich mich für die Anerkennung und die persönliche Unterstützung.

Brigitte Wicklein - Stadträtin

Sachgebiet Bau informiert

Bekanntmachung / Allgemeine Information

In der Stadtratssitzung am 09.01.2017 wurde die „Satzung zur Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen“ der Stadt Ehrenfriedersdorf aufgehoben. Diese Satzung war entbehrlich, da nach wie vor die **Verordnung der Sächs. Staatsregierung über die Entsorgung von**

pflanzlichen Abfällen (Pflanzenabfallverordnung – Pflanz-AbfV) vom 25. September 1994 ihre Gültigkeit hat.

Die Regelungen dieser Sächs. Verordnung noch mal explizit in einer Ortssatzung festzuschreiben, hält das Landratsamt Erzgebirgskreis, Abt. 3 – Umwelt und Sicherheit, SG Abfallrecht für entbehrlich und läuft quasi in Leere.

Für den Vollzug der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung sind die unteren Abfallbehörden der Landkreise zuständig.

Hinweis: Pflanzliche Abfälle dürfen nach Maßgabe des § 2 der PflanzAbfV – durch Verrotten, Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren – entsorgt werden.

Die Ausnahmen und einzuhaltenden Bedingungen für das Verbrennen pflanzlicher Abfälle sind in § 4 der PflanzAbfV abschließend geregelt.

Im Übrigen dürfen pflanzliche Abfälle zur Beseitigung nur in dafür zulässige Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) behandelt, gelagert oder abgelagert werden (z. B. Grünschnittcontainer, Biotonne).

Außerdem nimmt der Wertstoffhof in Thum, Herolder Straße 18 Grünschnitt (Gras- und Strauchschnitt) – Öffnungszeiten: Montag 14:00 – 18:00 Uhr sowie Mittwoch und Sonnabend 08:00 – 12:00 Uhr (Handy 0152 36924626) an.

Bei der Deponie „Am Sauberg“ – Betreiber USR Umwelt Sanierung Recycling GmbH in Ehrenfriedersdorf werden ebenfalls Grasschnitt, Gartenabfälle sowie Strauch- und Baumschnitt kostenpflichtig angenommen. Die Öffnungszeiten erfragen Sie bitte unter folgende Telefonnummern 037341 4850 oder 485 42 oder 485 46.

Der Sachverhalt „Lager und Höhenfeuer“ (keine Abfallverbrennung) ist in der Polizeiverordnung der Stadt Ehrenfriedersdorf verankert.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Stadtbauhof der Stadt Ehrenfriedersdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ehrenfriedersdorf, seit Anfang des Jahres sorgt der Schneefall wieder für Probleme in unserer Stadt. Des einen Freud ist des anderen Leid. Wo sich Kinder und Wintersportfreunde über den Schneefall freuen, führt der Schneefall zu Behinderungen für die Fußgänger und im Straßenverkehr.

Wir möchten dahingehend nochmals an das Verständnis aller Bürger appellieren. Die Mitarbeiter unseres städtischen Bauhofes arbeiten zum Teil unter erschwerten Bedingungen und sorgen täglich ab 04:00 Uhr im Rahmen der Dringlichkeitsstufen für geräumte Straßen sowie Fußwege. Es ist problematisch, bei solch extremen Wetterverhältnissen die Straßen kontinuierlich von Schnee freizuhalten. Entsprechend Prioritäten wird alles getan, um ordentliche Straßenverhältnisse zu schaffen. Grundsätzlich sind die Stadtverwaltung und die Mitarbeiter des Bauhofes bei extremen Witterungsverhältnissen um einen regelmäßigen Winterdienst bestrebt. Es ist nicht möglich, pünktlich, wenn die ersten Bürger ihren Arbeitsbeginn antreten, komplett alle Straßen gleichzeitig geräumt zu haben. Erst recht nicht, wenn enge Straßen durch parkende Kraftfahrzeuge verstellt werden und so ein Durchfahren des Räumfahrzeuges nur sehr schwer oder gar nicht möglich ist oder gar Wendemöglichkeiten für diese Fahrzeuge in Sackgassen zugesperrt werden.

Das mag für manche nach Kleinigkeiten klingen, welche aber ebenfalls enorm dazu beitragen, die Straßen nicht pünktlich geräumt übergeben zu können. Daher ist die Rücksichtnahme jedes einzelnen Bürgers genauso gefragt wie die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger.

Gleichzeitig möchten wir nochmals auf die Satzung der Stadt Ehrenfriedersdorf über die Straßenreinigung und Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) hinweisen.



Spendenübergabe an Vereine im Dezember 2016

Am 20.12.2016 gab es diesmal für vier Vereine unserer Stadt wieder eine Weihnachtsüberraschung. Unsere Bürgermeiste-

rin, Frau Franzl, sowie Herr Reuther und Frau Ullmann hatten zu dieser kleinen Feierstunde ins Rathaus eingeladen.

Der Geschäftsführer der EBG Bau GmbH übergab, auch im Namen seiner Frau, an die Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V., dem Bergmännischen Musikverein Ehrenfriedersdorf e. V., dem Erzgebirgszweigverein e. V. und dem Kinder- u. Jugendverein Ehrenfriedersdorf e. V. einen nicht unerheblichen Betrag als Anerkennung für ihre Vereinsarbeit.



v.l.: Herr Thorwart – Geschäftsführer der EBG Bau GmbH, Herr Uwe Wendler – Bergmännischer Musikverein e. V., Herr Michael Wicklein - Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V., Frau Isolde Harzer - Erzgebirgszweigverein e. V.

Die Vertreter der Vereine berichteten über ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und bedankten sich für die Spende. Auch die Bürgermeisterin bedankte sich bei der Fa. EBG Bau GmbH und sagte, dass nur mit Spenden eine so gute Vereinsarbeit möglich ist.



hinten v.l.: Herr Thorwart, Herr Wicklein, Frau Harzer, Herr Wendler

vorn v.l.: Frau Wagner, Frau Bauer, Bürgermeisterin Frau Franzl

Der Seniorenbeirat informiert

Rund ein Zwölftes des Jahres 2017 ist nun schon wieder Geschichte. Besonders von älteren Menschen hört man oft, dass die Zeit schneller als in jüngeren Jahren dahin rast. Es scheint wahrscheinlich zu stimmen.

Die durchschnittliche Lebenserwartung ist, wenn auch regional unterschiedlich, in Deutschland nachweislich gestiegen. Die meisten von Ihnen, liebe bergstädtische Seniorinnen und Senioren, wollen sicherlich, genauso wie viele andere Menschen in Deutschland und auf dieser Erde, ihren Lebensabend

bei höchstmöglicher Lebensqualität verbringen. Wenn Sie gerade erkrankt sind, denken Sie vielleicht besonders darüber nach, dass die Gesundheit das Wichtigste, das höchste Gut im Leben ist. Dennoch kommt es im höheren Alter trotz bewusster und gesundheitsorientierter Lebensweise vor, dass sich eine Krankheit einstellt, die man sich einfach nicht erklären kann. Sie sind darüber sicherlich hinreichend informiert und können diesbezüglich viele Beispiele aus Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis ins Feld führen. Aber auch oder gerade für diese Menschen ist es wichtig, dass sie Hilfe und Unterstützung bekommen, dass sie fühlen, integriert zu sein und quasi dazu gehören.

Zahlreiche ehren- oder auch hauptamtlich tätige Menschen und Gremien haben sich in diesen Prozess mehr oder weniger erfolgreich eingebracht und kümmern sich um Seniorinnen, Senioren und Hilfebedürftige, bemühen sich darum, ihren Teil zu der genannten höchstmöglichen Lebensqualität beizutragen. Spezielle Seniorenveranstaltungen aller Art gehören genauso dazu wie die Hauswirtschaftshilfe, die häusliche Krankenpflege, soziale Dienste und vieles andere mehr. Wir als SBR bemühen uns, dazu habe ich in der letzten Ausgabe erneut einiges dargelegt, darum, einige Sie bewegende Probleme schnellstmöglich klären zu helfen und in Verbindung mit unserer Bürgermeisterin, den Stadträten und den verantwortlichen kommunalen und gesellschaftlichen Verantwortungsträgern die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen. Ich nannte in der Januarausgabe z. B. das Wohnen der älteren Generation in unserem Ort, den ortsinternen Busverkehr, Seniorentreffs 2017, die bessere Erreichbarkeit des Gewerbegebietes an der B95 für Fußgänger und anderes. Auch erste Informationen zur Umnutzung des bisherigen Nussknackerhotels gaben wir Ihnen zur Kenntnis. Hoffen wir, dass sich die diesbezüglichen Erwartungen erfüllen und diese Einrichtung mit dem vielversprechenden Namen „Pflege mit Leidenschaft“ für Sie interessant und bezahlbar werden könnte.

Uns sind zurzeit keine größeren Probleme bekannt, die einer Klärung bedürfen und unsere Mitwirkung erfordern. So äußern sich viele Bürger über die Schneeberäumung in unserem Ort meist positiv. Trotz der extremen Situation im Januar wurden die Straßen und Plätze kontinuierlich und ausreichend von Schnee beräumt. Vereinzelt wurden wir gefragt, ob es bei sehr niedrigen Temperaturen unbedingt nötig ist, die städtischen Straßen zu salzen oder es für den innerstädtischen Autoverkehr und für Fußgänger nicht besser wäre auf das Salzen zu verzichten. Es wird sicherlich seitens unseres Bauhofes eine einleuchtende Antwort geben.

Auch in unserer Januarsitzung 2017 konnten wir keine Bürgeranliegen zur Kenntnis nehmen. Ich möchte aber trotzdem nochmals auf die restlichen beiden Sitzungstermine für das I. Quartal 2017 hinweisen, falls Sie uns doch einmal besuchen wollen, um Ihre zu klärenden Probleme und Anliegen zu übermitteln. Falls dem so ist, merken Sie sich einfach den 06.02. und 06.03.17, jeweils 18:00 Uhr in der Oberschule an der Schillerstraße, vor.

Falls das für Sie zu umständlich ist, können Sie die SBR-Mitglieder natürlich gerne direkt ansprechen. Namen und Telefonnummern wurden im Januar zum wiederholten Mal veröffentlicht. Das soll's für diese Ausgabe gewesen sein.

R. Hähnel (SBR / Öffentlichkeitsarbeit)

Gewerbenachrichten

Geschäftseröffnung



v.l.: Bürgermeisterin Frau Franzl, Inh. Herr Steve Stöckel, Herr Jörg Stöckel

Im Januar 2017 eröffnete Herr Steve Stöckel in der Chemnitzstraße 57 einen Kraftfahrzeughandel mit Dienstleistungen im Kfz-Gewerbe wie Fahrzeugreparatur, Ersatzteilverkauf und Fahrzeugpflege.

Jubiläen



Uhrenmachermeisterin, **Frau Gudrun Weisbach**, konnte im Januar 2017 in ihrem Geschäft in der Chemnitzstraße - **25 Jahre „Uhren & Schmuck Weisbach“** - feiern. Ihr Geschäft ist immer eine ansprechende Adresse für Uhrenreparaturen sowie Handel mit modernen und qualitativ feinem Uhren- und Schmuckangebot.



Herr Jürgen Braun, auf dem Foto mit Ehefrau Andrea, betreibt seit **15 Jahren die Greifenstein-Bühne GmbH**. Durch ein ansprechendes Angebot an Veranstaltungen und touristischen Höhepunkten, kann er stets auf viele interessierte Gäste und Touristen bauen.

Das z. B. jährlich stattfindende Greifenstein Country Open Air ist weit über Sachsens Grenzen hinaus bekannt.



Frau Undine Hanings, Inh. des gleichnamigen **Friseur Salons Hanings** in der Wettinstraße, führt **seit 10 Jahren** ihren Salon. Mit viel Elan und handwerklichem Geschick bedienen sie und ihre Mitarbeiterinnen die Kundschaft.

*Die Stadtverwaltung gratulierte allen mit einem Blumen-
gruß, verbunden mit besten Wünschen für geschäftliche
Erfolge mit immer zufriedenen Kunden.*

Kommunales

Sprechstunde der Friedensrichterin:

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin Frau Carola Ullmann findet



am Donnerstag, dem 2. Februar 2017, in der Zeit von 15:00 Uhr – 16:00 Uhr im Rathaus Ehrenfriedersdorf, Ratssaal (2. Obergeschoss) statt. Die Beratung ist kostenlos.

Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, benutzen Sie bitte den Hintereingang und den Aufzug.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonisch ist Frau Ullmann unter der Handy-Nr.: 0152 067 899 96 zu erreichen.

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten: Stichtag: 31. Dezember 2016

Geburten: 1 Erdenbürger



07.12.16 Pauline Tippmann

Todesfälle: 2 Bürger

Zuzüge: 22 Bürger

Wegzüge: 8 Bürger

Einwohner insgesamt: 4.786

davon 2.308 männlich

2.478 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) – 14-tägige Entsorgung

Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

02.02. und 16.02.

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf

Greifensteinstraße 44/46, Greifensteinstraße 61 (auf Abruf)

Thumer Straße, Am Waldschlösschen

Mittwoch die Sondertour

ungerade Kalenderwoche

01.02. und 15.02.

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B/3C/3D/3E/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Freitag Großwohnanlagen (wöchentlich)

Am Frauenberg, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße, Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf und Mönchsbad

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

01.02. und 15.02.

Kaltes Feld 1

Dienstag – gerade Kalenderwoche

07.02. und 21.02.

Großwohnanlagen

Donnerstag – ungerade Kalenderwoche

02.02. und 16.02.

Dienstag – gerade Kalenderwoche

07.02. und 21.02.

Braune Tonne (Bioabfall)

Dezember – März 14-tägig

Donnerstag - gerade Kalenderwoche

09.02. und 23.02.

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag 13.02.

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Frauenberg, Am Kalten Feld, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Max-Wenzel-Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag 14.02.

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Sauberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gewerbegebiet An der B95, Gärtnerweg, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Wettinstr.

Freitag 24.02.

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 28, 30, 32, 34; Feldstraße 16, 18, 20; Kaltes Feld 1; Geyersche Str. 34; Greifensteinstr. 40 und 61; Markt 10/11/12/13/13B/14; Seifentalstraße 1E/1F/1H/3B-D/5/7/9/9A; Triftweg 57 (Gartenheim); Vorwerk 41 (Gaststätte)

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Montag ungerade Kalenderwoche

13.02. und 27.02.

Am Frauenberg, Feldstraße, Max-Wenzel-Straße, Steinbüschelstraße

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband – Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Schillerlinde 6

Tel.: 03735 601 6345

GB Wirtschaftsservice / Fachkräfte

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Tel: +49 3733 145 110

Fax: +49 3733 145 145 z. H. Hr. Kammerl

Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

www.wfe-erzgebirge.de/Wirtschaftsservice

- Jan Kammerl -

PRESSEMITTEILUNG - AUSZÜGE

Neuregelungen im Bereich Energie zum 1. Januar 2017

Datum: 30.12.2016

Mehr Wettbewerb bei der Förderung erneuerbarer Energien - Umstellung auf Ausschreibungen startet

Mit dem EEG 2017 beginnt die nächste Phase der Energiewende. Der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland ist erfolgreich - ihr Anteil lag im Jahr 2016 schon bei rund 32 Prozent und soll mit dem EEG 2017 bis zum Jahr 2020 auf mindestens 35 Prozent steigen.

Hierzu erfolgt mit dem EEG 2017 ein Paradigmenwechsel: Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird ab dem 1. Januar 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt, sondern durch Ausschreibungen am Markt ermittelt.

Das heißt: Neue Photovoltaik-Anlagen, Windräder oder Biogas-Anlagen stellen sich dem Wettbewerb und nehmen an Ausschreibungen teil.

Der Zuschlag wird nach dem Prinzip des niedrigsten Preises vergeben.

- Kraft-Wärme-Kopplung wird weiter ausgebaut
- Schornsteinfeger vergeben ab 2017 das neue Heizungslabel
Ab 1. Januar 2016 müssen alle Heizungsanlagen, die älter als 15 Jahre sind, ein „Energieticket“ tragen.
- Bessere Energieeffizienz für Fernsehgeräte
- Bessere Energieeffizienz für Dunstabzugshauben
- Halogen-Metaldampf- und Quecksilberdampflampen verboten

Nähere Informationen finden Sie auf der Seite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

GB Wirtschaftsservice / Fachkräfte

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Tel: +49 3733 145 110

Fax: +49 3733 145 145 z. Hd. Hr. Kammerl

Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

www.wfe-erzgebirge.de/Wirtschaftsservice

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschafts- dienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über

Telefon: 116 117

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

04./05.02.2017

Herr Dipl.-Stom. Bodo Lütendorf
Bärenstein, Grenzstr. 4, Tel. 037347 1302

11./12.02.2017

Herr Dr.med. Jürgen Hartmann
Herr Dr.med.dent. Christian Flegel
Annaberg/B., Str. der Einheit 19, Tel. 03733 679030

18./19.02.2017

Herr Dipl.- Stom. Armin Melzer
Elterlein, Hohle Gasse 4, Tel. 037349 7470

25./26.02.2017

Herr Dipl.- Stom. Uwe Siegert
Mildenau, Plattenthaler Weg 3, Tel. 03733 53458

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 8:00 – 11:00 Uhr

Sonntag und Feiertag von 10:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

30.01. – 05.02.2017

TA Alexander Armbrrecht Tel. 0162 3280467
Markt 2
09487 Schlettau

06.02. – 12.02.2017

TÄ Sandy Dathe-Schulz Tel. 037297 765649
Am Gründel 23 oder 0174 3160020
09423 Gelenau

13.02. – 19.02.2017

TA Denny Beck Großtierpraxis
Fritz-Reuther-Straße 2 b Tel. 0173 9173384
09423 Gelenau

DVM Gabriele Schnelle Kleintierpraxis
Dorfstraße 22 A Tel. 03733 26837
09487 Schlettau/OT Dörfel oder 0171 2336710

20.02. – 26.02.2017

TA Torsten Lindner Großtierpraxis
Knochenweg 2 Tel. 037297 476312
09419 Thum/OT Herold oder 0162 3794419

TA Stanley Geisler Kleintierpraxis
Hutmachergasse 4 Tel. 0160 96246798
09456 Annaberg-Buchholz

27.02. – 05.03.2017

TA Alexander Armbrrecht Tel. 0162 3280467
Markt 2
09487 Schlettau

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Einzugsgebiet Thum/Ehrenfriedersdorf/Geyer

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01.02.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

02.02.2017

Linden-Apotheke Zschopau, Beethovenstraße 2
Tel. 03725 23814

03.02. – 05.02.2017

06.02. – 09.02.2017

Apotheke im Erzgebirgscenter Annaberg, Gewerbering 2
Tel. 03733 5967811

10./11./12.02.2017

Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6
Tel. 03721 84194

13./15.02.2017

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

14.02.2017

Adler-Apotheke Zschopau, Lange Straße 10
Tel. 03725 23863

16./24.02.2017

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

17.02. – 19.02.2017

20.02. – 23.02.2017

Adam-Ries-Apotheke Annaberg, Adam-Ries-Straße 57 c
Tel. 03733 25540

25./26.02.2017

Brunnen-Apotheke Zwönitz, Bahnhofstraße 33
Tel. 037754 2375

27.02.2017

Stadt-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Markt 14
Tel. 037341 2216

28.02.2017

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Zeisigwaldstraße 103, 09130 Chemnitz
Tel. 0371 43220-0, www.blutspende.de

Erstspender auf DRK-Blutspendeterminen erhalten Informationsheft „Meine Blutspende“

Das informative Booklet stellt einen wichtigen Begleiter bei den ersten Blutspenden dar und soll den Neuspendern einen optimalen Einstieg in dieses lebenswichtige Thema geben.

Erstspender erhalten wie bisher drei bis vier Wochen nach der Spende ihren Blutspendeausweis, der auch die Information über die eigene Blutgruppe enthält.

Noch bis zum 24. Februar 2017 haben DRK-Blutspender die Chance, selbst zu glücklichen Gewinnern zu werden. Denn alle Spender, die im Zeitraum zwischen dem 2. Januar 2017 und dem 24. Februar 2017 einen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Termine für ihre Spende nutzen, können an der Verlosung einer Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping nach New York teilnehmen.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Dienstag, dem 07.02.17 von 15:30 – 19:30 Uhr in der Oberschule Ehrenfriedersdorf, Schillerstr. 26.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr. Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.



Die neupostolische Kirche

Jeden **Sonntag 09:30 Uhr** lädt die Neupostolische Kirche zum Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl ein. Auch zum Gottesdienst jeweils **mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen 19:30 Uhr**



sind Gäste herzlich willkommen. Angebote für Kinder, Jugend und Senioren nach separatem Plan. Jeweils montags in den ungeraden Kalenderwochen finden 19:30 Uhr Chorübungsstunden statt. Termine für Flötenkreis und Instrumentalisten nach separatem Plan.

Wo: Gärtnerweg 3/Lange Gasse

weitere Informationen unter: www.nak-mitteldeutschland.de/gemeinde/ehrenfriedersdorf/

Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:



Gottesdienste

So., 05. Februar, 09:00 Uhr

Gottesdienst in Geyer und um 10:00 Uhr Gottesdienst in Herold

So., 12. Februar, 10:00 Uhr „Der andere Gottesdienst“ in Ehrenfriedersdorf

So., 19. Februar, 09:00 Uhr Posaunengottesdienst in Herold mit der ev.-luth. Gemeinde

So., 26. Februar, 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Dittersdorf mit Dagmar Göring von Radio M

Wochenveranstaltungen

Di., 07. Februar, 15:00 Uhr Treff ab 55 in Geyer, Thema: „Neuer Geist und neues Herz?“ - Gedanken zur Jahreslosung 2017

Mi., 22. Februar, 19:00 Uhr Bibelgespräch in Herold

Donnerstag, 19:30 Uhr Bibelgespräch in Geyer

Di., 28. Februar, 18:18 Uhr Selbsthilfegruppe „Kommt 18:18 Ehdorf“; Herzliche Einladung an Menschen, die in Fragen der Sucht betroffen sind, Angehörige wie Helfende

Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Gottesdienste der Adventgemeinde:

Jeden Sonnabend

von 09:00 bis 10:00 Uhr Bibelgespräch

von 10:00 bis 11:00 Uhr Predigtgottesdienst

in der Kapelle Wettinstraße 50a.

Jeder ist herzlich eingeladen.



Die Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12, lädt im Monat **Februar** zu folgenden Veranstaltungen recht herzlich ein:

Gemeinschaftsstunden

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Frauenstunde 07.02. 17:00 Uhr

Bibelstunde 05. und 19.02. 19:30 Uhr

Jeder ist herzlich eingeladen.



Blaues Kreuz in Deutschland

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe Thum

Stollberger Straße 03

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats 19:30 Uhr
(02.02. und 16.02.2017)

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch ständig möglich.

1. Frau Gerlinde Metzler – Tel. 037297/ 31 73
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut – Tel. 03725 22901

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie, Barbara-Uthmann-Ring 157, 09456 Annaberg/B., hat jeden Mittwoch von 15:00 – 19:00 Uhr Sprechzeit. Tel. 03733 556702



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Fasching im Kindergarten

Omas alter Hut ist weg, mit der grünen Schleife.
Opa sucht seit gestern schon seine lange Pfeife.
Muttis Kittelschürze fehlt, Tante sucht die Brille.
Lutz im Kinderzimmer ist recht verdächtig stille.
Was das zu bedeuten hat? Das Faschingsfest ist nah!
Und wenn Lutz gefeiert hat, ist alles wieder da.

Hanna Künzel

Und so kann es sich in manchen Familien bestimmt zutragen. Neugierig sind wir jetzt schon, was so der „Kostümrenner“ wird. Aber am 28. Februar ist es ja so weit, und es kommt in unserem Kindergarten auch die Narrenzeit. Darauf freuen sich schon Groß und Klein und bisschen „Helau“ und toller Trubel muss da schon sein.

Die Spatzen, die Schmetterlinge, die Glühwürmchen, die Fohlen, die Frechdachse und die Hummeln konnten sich am 15. Dezember im Volkshaus in Thum das Märchen vom Schneeweißchen & Rosenrot ansehen und fanden es ganz toll. Gespielt wurde es wieder von der Kinder- und Jugendtheatergruppe des Freizeit- und Familienzentrums Thum e. V. kleine Künstler – ganz groß – super anzusehen.

Alle fuhren mit dem Bus nach Thum und die kleinen Glühwürmchen und Fohlen auch wieder zurück. Die anderen 4 Gruppen nahmen ihr Essen im Gymnasium ein, um dann gestärkt in den Kindergarten zurück zu laufen und alles spielte mit, sogar das Wetter.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Fleischeri Hausstein aus unserer Bergstadt, welche uns das schmackhafte Essen bereit stellte und dem Gymnasium Thum für die Nutzung des Speiseraumes!!! Im Dezember kommen wir bestimmt wieder.

Eine Weihnachtsfeier mal ganz anders, erlebten die Hummeln und die Frechdachse am 12. Dezember. Bei viel Sonnenschein und den besten Wanderbedingungen ging es nach Drebach in die Sternwarte. Beginnend im Seifental, entlang des Planetenwanderweges mit interessanten Erklärungen durch die beiden Erzieherinnen Martina und Bärbel, ging es ein paar Kilometer voran.



Die halbe Strecke ist geschafft und wir sehen doch noch gut aus, oder?

Mit ein bisschen Verspätung haben wir dann das Ziel erreicht und wurden schon von Herrn Kandler erwartet. Gespannt betraten wir dann durch einen Tunnel das Planetarium, hatten bequeme Sessel, konnten uns zurück lehnen und in den Himmel schauen. Zu Beginn gab es eine tolle Weihnachtsgeschichte, wo es auch viel Interessantes zu erfahren gab und Jupiter sowie Merkur spielten immer eine große Rolle dabei.

Nach einem kleinen Imbiss ging es dann mit Musik und tollen Sternbildern weiter, und Herr Kandler hat das so toll gemacht, dass alle Kinder gespannt zuschauten und – hörten. Als es dann zu Ende war, hatte sich doch der Weihnachtsmann angeschlichen und einen Sack mit kleinen Taschenlampen hingestellt. Frau Kandler (unsere ehemalige Kollegin) hatte ihre beiden Jungs als Weihnachtswichtel angezogen und sie übergaben allen Vorschülern ein kleines Geschenk. Natürlich war da die Freude groß und wir bedankten uns ganz herzlich dafür!!! Eine tolle Veranstaltung, eine wahre Bereicherung unseres Wissens, lehrreich und schön. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Familie Kandler für die tolle Weihnachtsveranstaltung!!!

Der letzte Höhepunkt des Jahres war die Vorführung von pyrotechnischen Artikeln durch die Firma Schreibwaren Franzl am 27. Dezember. Viele Zuschauer waren gekommen, um sich das Spektakel anzusehen. Viele Erzieherinnen und Erzieher waren auch da, um für Speis und Trank zu sorgen.

Anfangs war das Wetter etwas unbeständig und jeder schaute immer wieder zum Himmel, ob man da die Raketen loslassen kann. Aber alles ging gut, und wer bei diesem Wetter da war, wurde zur Genüge mit einem tollen Feuerwerk belohnt. Belohnt wurden aber auch die Kinder unserer Kita, denn die Einnahmen kamen ihnen zugute. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und an Herrn Franzl für das tolle Lichtspektakel am Himmel.

Das neue Jahr wurde nun schon vor einer Weile eingeläutet und beginnen möchte ich mit unserem beliebten Kindermund. Die Hummelkinder saßen mit Tante Bärbel am Frühstückstisch und da meinte auf einmal Willy: „Du, Tante Bärbel ich muss jeden Tag 6 Liter Wasser trinken – hat meine Mama gesagt – sonst werd ich unleidlich und böse“ (da hat er wohl ein bisschen übertrieben).

Als erstes wurde die Vogelhochzeit am 20. Januar würdig begangen. Aber berichten werden wir erst in unserer nächsten Ausgabe darüber. Also freuen Sie sich darauf.

Flockenwirbel, die weiße Pracht liegt überall und hinterlässt den Eindruck, dass alles in einen tiefen Schlaf versunken ist. Die Kinder freuen sich, denn endlich können sie täglich dieses tolle Winterwetter genießen, und das tun sie in vollen Zügen.

Vielleicht können auch noch die Hortkinder davon profitieren und ihre Ferien im Schnee verbringen, wir wünschen es ihnen von Herzen!!!

Die Vorschüler absolvieren auch in diesem Jahr die monatlichen Auftritte im Pflegeheim. Auch dort haben sie die Aufführung der Vogelhochzeit am 25. Januar in ihren tollen Federkleidern vorgenommen, was ihnen sehr gut gelungen ist. Den alten Leutchen hat es auch gefallen, denn sie klatschten und sangen mit.

Ein großes Dankeschön an die Leitung des Hauses, welches uns sehr reich beschenkte, einmal zum Nikolaustag, und der Weihnachtsmann brachte uns auch noch schöne Spiele und Süßigkeiten vorbei, gespielt wurde schon sehr viel damit.

Viele Veranstaltungen werden noch folgen, so in diesem Monat eine Veranstaltung vom ADAC, und es beginnt bald die Wassergewöhnung im Annaberger Schwimmbad Atlantik, worauf wir uns schon sehr freuen. Bissel aufgeregter sind wir da schon, und wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.

Ein letztes schönes Ereignis möchte ich aber noch erwähnen. Wie Sie bestimmt noch wissen, wurde im vergangenen Jahr in der Frechdachs Gruppe eine kleine Hochzeit gefeiert. Dem wollten nun die Hummeln nicht nachstehen und der Willy machte der Nele einen Antrag, indem er ihr einen Ring und ein Armband schenkte. Die Brauteltern brachten Kuchen und Naschereien mit, Geschenke gab es von den Hummelkindern und den Frechdachsen, mit denen dann noch richtig gefeiert wurde.



Stolz und mit strahlenden Augen zeigt das kleine Brautpaar auf seine Geschenke, doch den Zylinder hatte Willy schon abgesetzt.

Die Amy machte sich gut als Standesbeamtin und Hanna spielte toll auf ihrer Triola. Gelacht haben dann alle, denn Willy wählte den Namen Schwarz-Koch und das war Anlass genug, am 23. Januar Frau Sonntag im Standesamt des Rathauses zu besuchen.

Was da passiert ist, werden wir das nächste Mal berichten.

Das soll es nun für heute wieder einmal gewesen sein und mit diesem schönen Spruch:

„Ein neues Leben kann man nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag!“

erleben Sie einen narrenreichen Monat.

Bleiben Sie, wie immer schön gesund und recht neugierig. Ich bleibe es auch.

Ihre Bärbel Kies
im Namen aller Erzieherinnen und Erzieher



Künstler in unserer Kita

Zwei Jahre arbeitete die Malerin Frau Sachs vom Kunstkinder Annaberg e.V. mit unseren Kindern im Atelier. Nun war wieder ein Künstler vor Ort. Herr Paul Brockhage ist Holzbildhauer aus Schwarzenberg. Auch sein Vater Hans Brockhage (Formgestalter, Bildhauer und Preisträger, gest. 2009) war im Kinder- und Jugendverein bekannt. Er schuf für die einstigen Räumlichkeiten an der B95/ehemals Volkskunstschule eine kreative Holzwand.

Nachdem wir lange gespart und gesammelt haben, kommt nun unsere Krippe in den „Kunstgenuss“.



Paul Brockhage schuf in den Krippenräumen eine sehr form-schöne und vielfältige Kletter- und Bewegungslandschaft. Die Zusammenarbeit gestaltete sich als sehr angenehm, denn immer wieder konnten die Wünsche des Teams und Beobachtungen der Kinder mit den Ideen des Künstlers vereinbart werden. Es war uns wichtig, eine zusätzliche Bewegungslandschaft zu schaffen, welche differenzierte Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Höhen und verschiedenen Auf- und Abstiegsmöglichkeiten (Stufen, Treppen, Podeste,...) bietet. Auch kleine Kinder wollen und müssen ihre Umwelt neugierig erforschen, ihre Körperkräfte üben und ihre Geschicklichkeit entwickeln. Dazu brauchen sie eine sinnliche Umgebung sowie Räume und Materialien die ihnen das ermöglichen.

„Viele Vögel sind noch da...“

Statt Vogelfutter zu kaufen, kann man es natürlich auch selber herstellen. Es braucht nicht viel, um einen eigenen Futterspender zu basteln. Unsere Krippenkinder mischten beispielsweise Hirse mit Rosinen und Sonnenblumenkörner sowie Kokosfett zu einem Brei. Danach löffelten sie die Masse in mitgebrachte Tassen. Vielen lieben Dank an die Spender.

Und am Ende steckten die Kinder noch ein Stöckchen hinein und fertig war der eigene Vogelfutterspender, welcher natürlich erst noch trocknen musste. Nachmittags durfte dann jedes

Kind seine Tasse mit nach Hause nehmen. Vielleicht werden sie bei den derzeitigen Witterungsbedingungen zahlreich genutzt.



Das Kita-Team

Die Oberschule „Schule des Friedens“ informiert

Weihnachtsfahrt nach Leipzig

Am 14.12.2016 startete um 8:30 Uhr unsere Weihnachtsfeier nach Leipzig. Dort besuchten wir das Völkerschlachtdenkmal und die MDR-Studios. Wir bekamen einen Einblick hinter die Kulissen, außerdem konnten wir selbst vor die Kamera treten. Dabei konnten wir uns als Moderatoren beweisen. Nach 1 ½ Stunden endete unsere Führung durch das 13-stöckige Gebäude des MDR.

Anschließend besuchten wir den Leipziger Hauptbahnhof, dort hatten wir 2 ½ Stunden Freizeit. Die meisten erforschten den Leipziger Weihnachtsmarkt. Um 15:30 Uhr fuhren wir in unser schönes Erzgebirge zurück. Die Schüler aus der Klasse 10 können es nur empfehlen.

Die Klassen 10

Vereinsnachrichten



SCHWACH+STARK e. V.

Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links
Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V.
und Ambulanter Kinderhospiz

Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.
Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22
Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e.V.

im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“.

Ab sofort:

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926: Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin. Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter:

<http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.), <http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de/>

Erzgebirgszweigverein Ehrenfriedersdorf e. V.

Der Erzgebirgszweigverein e. V. sagt Danke an die EBG Bau GmbH



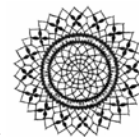
Unser Verein wurde für den 20. Dezember 2016 in unser Rathaus eingeladen, dort, erhielten wir und drei weitere Vereine eine großzügige Spende der Firma EBG Bau GmbH. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Am 19. Februar sind wir zur Würdigung einer erzgebirgischen Persönlichkeit, wie jedes Jahr vom EZV Geyer in das Huthaus nach Geyer eingeladen.

In Fahrgemeinschaften fahren wir ab 14:00 Uhr von unserem Rathaus ab.

Glück auf!

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Interessenten sind uns herzlich willkommen!

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf!

Der Vorstand und alle Mitglieder



Fremdenverkehrsverein „Greifensteine“ e. V. Ehrenfriedersdorf

Max-Wenzel-Straße 1

09427 Ehrenfriedersdorf

Tel. 037341 3060

www.silberland-greifensteine.de

E-Mail: tourist-info@silberland-greifensteine.de



Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 10:00 – 14:00 Uhr

und Mittwoch bis 17:00 Uhr

Bücherei im Haus des Gastes: Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr



Am Sonntag, dem 26.02.2017 wird die Operette „Saison in Salzburg – Salzburger Nockerln“ gespielt. Das Taxi für die Anrechtler fährt 18:30 Uhr ab Rathaus. Wir bitten um regelmäßige Bezahlung der Karten in der Touristinfo Ehrenfriedersdorf.

Saison in Salzburg – Salzburger Nockerln

Operette in fünf Bildern von Max Wallner und Kurt Feltz, Musik von Fritz Raymond

Musikalische Leitung: Dieter Klug, Inszenierung: Urs Alexander Schleiff, Ausstattung: Marlit Molser, Choreographie: Kirsten Hocke

Die Operette hatte am 22.01.2017 Premiere in Annaberg-Buchholz.

Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Nachbetrachtungen zu unseren Aktivitäten in der Weihnachtszeit

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Bergstädter, die Weihnachtszeit liegt nun hinter uns und es tritt auch für uns wieder etwas Ruhe ein. Aber diese Ruhe ist von kurzer Dauer, denn die Vorbereitungen zum 5. Sächsischen Bergmann-, Hütten- und Knappentag, vom 08.09.- 10.09.17, treten langsam in die heiße Phase ein und es gibt noch viel zu tun. Aber darüber berichten wir in den nachfolgenden „Bergstadt-Nachrichten“. Unser Verein nahm wieder zu den Adventen an 9 Bergparaden mit insgesamt 316 Trachtenträgern teil. Zusätzlich stellten wir noch Abordnungen zu kleinen Bergaufzügen in Jöhstadt am Besucherbergwerk Andreas-Gegentrum-Stolln und zur Vereinsmettenschicht Zwönitz.

Trotz des nicht winterlichen Wetters in der Vorweihnachtszeit hat uns die Rückfahrt in unsere Bergstadt auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Die Schmückung unseres Stadtzentrums konnte sich in diesem Jahr sehen lassen. Auch wir als Verein haben wieder alles dazu getan, dem Sauberg im Außengelände und im Saal wieder ein weihnachtliches Ambiente zu geben. Leider haben wir zu Silvester vergessen die Zeitschaltuhren zu korrigieren und damit war außer unserem Christbaum alles stockdunkel. Das wollen und müssen wir in diesem Jahr verbessern. Denn der Standort Sauberg, um den uns viele beneiden, ist nun mal ein Wahrzeichen nicht nur für unsere Bergstadt, sondern auch für die gesamte Region.

Unser Weihnachtsmarkt am 3.Advent hatte sein Aussehen etwas geändert und war wieder mit viel Liebe gestaltet. Leider gibt der Standort Markt nicht mehr her, aufgrund der beengten Platzverhältnisse und des Verkehrs auf der B95. Aber nach unseren Informationen wird auch daran seitens der Stadtverwaltung für die Zukunft gearbeitet.

Unsere beiden Mettenschichten am 24.12. und 26.12. konnten wir wieder unter Erfolg verbuchen, was uns auch von vielen Teilnehmern bestätigt wurde. Die Veranstaltungen waren beide ausverkauft bis auf vereinzelte, krankheitsbedingte freie Plätze. Es konnte jeder, auch wenn er keine Eintrittskarte hatte, bei entsprechender Geduld an den Veranstaltungen teilnehmen, denn es wurden auch in diesem Jahr noch einige Karten vor der Tür angeboten.

Es wäre erfreulich, wenn in diesem Jahr zum Bergaufzug am 24.12. beim Marsch auf den Sauberg von den Teilnehmern wieder mehr Blenden und Laternen getragen würden. Bei den häufig stark wehenden Winden werden zunehmend die Fackeln eine Gefahr für die Träger und auch deren Nachbarn durch Funkenflug.

Noch eine Erklärung zu den ab diesen Jahr veränderten Eintrittspreisen, die scheinbar keinem Teilnehmern aufgefallen sind, bzw. was uns freut, kommentarlos akzeptiert wurden. Wir als Verein haben keine zusätzlichen Einnahmen aufgrund des Aufschlages von 2,- Euro. Die Mehreinnahmen werden an unsere teilnehmenden Vereine durchgereicht. Ein Euro pro Karte geht an den Bergmännischen Musikverein zur Förderung der Nachwuchsarbeit, insbesondere zur Bezahlung der Ausbildung von Kindern in den Musikschulen und zur Instrumentenpflege. Der 2. Euro wird den teilnehmenden Kulturgruppen in Form einer kleinen Erhöhung der Aufwandsentschädigung gezahlt und nur ein geringer Anteil deckt den Mehraufwand für unseren Verein. Ein besonderer Dank geht auch an allen Gebern von zusätzlichen Spendengeldern zur Traditionspflege in den Lader am Ausgang des Saales. Beide Veranstaltungen erbrachten zusätzlich 111,- Euro, nochmals ein Dankeschön dafür. Überraschend für uns kamen auch kurz vor Weihnachten zusätzliche Spendengelder von unserem Landrat und der EBG GmbH am Sauberg. Diese Gelder werden zur Mitfinanzierung des 5. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages gute Verwendung finden.

Wir als Verein wünschen uns für die Zukunft, dass unsere Aktivitäten zur Traditionspflege in unserer Bergstadt auf noch mehr Interesse stoßen und besonders Jugendliche und Kinder bei uns Mitglied werden. Nur so können wir der zunehmenden Überalterung entgegenwirken und auch für nachfolgende Generationen Bergparaden und Mettenschichten zum Erlebnis werden lassen. Glück auf!

Joachim Decker - 1.Vorsitzender

Der TTL Ehrenfriedersdorf e. V. berichtet

Abteilung Leichtathletik

Erfolgreiche Teilnahmen an Hallenwettkämpfen



Nur wenige Tage nach den Weihnachtsfeierlichkeiten wurden unsere Jungen und Mädchen zu neuen sportlichen Wettstreiten gerufen. Gleich am ersten Januarwochenende standen zwei Hallenwettkämpfe im Kalender, bei denen insgesamt 14 Mädchen und Jungen der Altersklassen 6 bis 12 antraten. Jüngste unter ihnen war die erst 5-jährige Elly Schulze.

Am Samstag, dem 7. Januar 2017 waren die jüngeren Athleten bis zur AK9 gefordert. Sie starteten im Rahmen des Jugendhallenmeetings des LAC Chemnitz. Zehn Mädchen und Jungen wetteiferten in der Chemnitzer Leichtathletikhalle um die Plätze beim 50m-Sprint, im Weitsprung und beim 400m-Lauf. Hannes Stopp (M7) konnte da schon auf seine Wettkampferfahrungen aus dem Vorjahr verweisen, während es für die Anderen ihr erster Start in der Atmosphäre dieser Wettkampfstätte war. Deshalb stand vor allem das Sammeln von Wettkampferfahrung im Vordergrund.

Mit drei Medaillen war unsere jüngste Athletin **Elly Schulze** (W6) auch die mit den meisten Podestplätzen. Zugegeben, bei nur drei Teilnehmerinnen in dieser Altersklasse machten die Drei die Podestplätze in allen Disziplinen unter sich aus. Aber Elly konnte sich zweimal auf den 2. Platz kämpfen. Nur im 400m-Lauf waren die Anderen allesamt schneller, aber sie lief tapfer und unter dem Applaus der anwesenden Zuschauer bis ins Ziel.

Hannes, der „alte Hase“ unter unseren Kindern, startete mit dem 3. Platz im Weitsprung erfolgreich in diesen Wettkampf, hatte aber beim Sprint Pech und wurde Vierter. Im 400m-Lauf ließ Hannes aber nichts anbrennen. Er lief von Beginn an allen Anderen davon und gewann seinen Lauf souverän.

Ein Quartett ging für unseren Verein bei den Mädchen der AK8 an den Start. Im Sprint schafften zwei von ihnen den Sprung aufs Podest. **Lena Sachse** wurde vor **Selina Schilling** Zweite. Beim 400m-Lauf konnten die vier Mädchen sogar die Plätze 2 bis 5 in dem achtköpfigen Starterfeld belegen. Hier kam **Felice Ortmann** vor Lena auf dem zweiten Platz ein. Vierte in diesem Lauf wurde Selina, ebenso wie im Weitsprung. Den konnte **Maria Herrmann** als Zweitplatzierte erfolgreich für sich bestreiten.

Unseren Startern bei den 9-jährigen Mädchen und Jungen waren die Podestplätze leider verwehrt. **Nivi Daniel**, die Zwillinge **Laura und Elisa Ullmann** und **Emil Görner** kämpften aber trotzdem tapfer. Einen Tag später, am Sonntag dem 8. Januar 2017, fanden an gleicher Stelle die Regionalen Hallenmeisterschaften in den Einzeldisziplinen statt. Wer hieran teilnehmen durfte, hatte sich bereits bei der Mehrkampfmeisterschaft im

Dezember qualifiziert. Leider musste **Rudi Schramm** (M10) nach dem Weitsprung, bei dem er den 10. Platz belegte, krankheitsbedingt aufgeben. Dabei hatte er gute Chancen, im 800m-Lauf ganz vorne mit dabei zu sein. Er hatte sich als Zweitplatzierte im Mehrkampf qualifiziert. Schade!



Bei den Mädchen der AK10 hatte sich **Marie Stopp** für den Weitsprung und die 800m-Strecke qualifiziert. Allerdings kam sie in der Sprungdisziplin gar nicht zurecht und war mit dem 14. Platz auch selber nicht zufrieden. In ihrer Paradedisziplin, dem 800m-Lauf hatte sie sich daher auch mehr vorgenommen. In einem spannenden Lauf, bei dem sich eine Vierergruppe absetzen konnte, lag Marie auch in aussichtsreicher Position. Am Ende konnte sie als Drittplatzierte einen Platz auf dem Podest erkämpfen. Mit dieser Bronzemedaille und der Hochsprung-Silbermedaille im Dezember ist Marie auch die erfolgreichste Athletin unseres Vereines bei den Regionalmeisterschaften. **Fanny Heinz** (W11) trat im Weitsprung an. Mit 3,63m sprang sie in etwa so weit wie beim Mehrkampf, kam damit aber auch nur auf den 14. Platz. Noch eine Altersklasse höher trat **Zilly-Charleen Rubach** bei den 12-jährigen Mädchen an. Im Kugelstoßen konnte sich Zilly auf 6,06 Meter verbessern, scheiterte aber um nur 2 Zentimeter an der Endkampfteilnahme der acht besten Athletinnen. Am Ende des Tages standen noch ein 10. Platz im Weitsprung, ein 11. Platz im 60m-Hürdensprint mit persönlicher Bestleistung von 10,99s und ein 16. Platz im 60m-Sprint in den Ergebnislisten.

Für unsere Mädchen und Jungen sind die Hallenwettkämpfe damit aber noch nicht vorüber. So sind von unserem Verein auch in diesem Jahr noch Teilnahmen am Schülersportfest der MoGoNo Leipzig und am Hochsprungwettkampf in Großobersdorf vorgesehen. Wir werden darüber berichten.

Die Übungsleiter der Abteilung Leichtathletik



Kinder- und
Jugendverein
Ehrenfriedersdorf e.V.

Chemnitzer Straße 64;
Telefon 037341 574757
Mail: kontakt@kjve.de,
Internet: www.kjve.de

Der Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V. bedankt sich bei der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, allen Firmen, Vereinen, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Kooperationspart-

nen für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2016. Wir möchten allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2017 wünschen!

Der KJVE e.V. Kinder- und Jugendverein Ehrenfriedersdorf e.V. führt in den Winterferien wieder ein umfangreiches Ferienprogramm durch.

Zeitraum des Ferienprogramms mit geplanten Aktivitäten vom 13.02.2017 bis 17.02.2017

täglich von ca. 8:15 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Montag, 13.02.2017

Basteltag mit der Bastelstube Geyer

Dienstag, 14.02.2017

Kinotag auf der Bowlingbahn

Mittwoch, 15.02.2017

Besichtigung der Bäckerei Nönnig mit Herstellung einer Backware

Donnerstag, 16.02.2017

Schlittschuh laufen in Annaberg

Freitag, 17.02.2017

Bowlingturnier

Weitergehende Informationen zu unserem Ferienprogramm sowie den Beginn- und Endzeiten können Sie aus den ausgelegten Flyern im Rathaus, in der Grund- und Oberschule oder unter www.kjve.de entnehmen oder telefonisch unter 037341/574757 erfragen.

Birgit Bauer

Neues von UWE

(Unabhängige Wanderfreunde Ehrenfriedersdorf)

Für den 08.01.17 war eine 12 km lange Strecke durch den Greifensteinwald geplant. Da aber in der ersten Woche des neuen Jahres recht viel Schnee gefallen und die Route nur streckenweise begehbar war, wurde umdisponiert. Hinzu kamen einige krankheitsbedingte Ausfälle.

Einige Teammitglieder fanden sich dennoch 9 Uhr an der Schule ein, um trotz aller Widrigkeiten gemeinsam einige Schritte durch den tief verschneiten Wald zu wagen. Es wurde gemeinsam entschieden durch das Greifenbachtal in Richtung Eric-Frenzel-Schanzen zu laufen und den an diesem Sonntagvormittag stattfindenden Kinder-Sprungwettkämpfen zeitweise beizuwohnen.

Es war schon faszinierend, wie die kleinen Mädchen und Jungen die Schanzen hinunter rauschten. Vielleicht war unter ihnen auch ein späterer Weltmeister oder Olympiasieger. Wer weiß? Eric Frenzel hat vor Jahren auch einmal auf diese Weise begonnen und war da-mals genauso unbekannt, wie diese Mädchen und Jungen.

Unsere an diesem Tag zahlenmäßig recht kleine Gruppe bewegte sich auf jeden Fall ca. 7500 bescheidene Schritte durch die verschneite Gegend und genoss die saubere und frische Luft. Wir waren rechtzeitig zu Hause und konnten die äußerst interessanten und aus deutscher Sicht sehr erfolgreichen Biathlonweltcuprennen in Oberhof, den strapazenreichen Schlusssanstieg bei der Tour de Ski, die interessanten Alpinerrinnen und weitere Wintersportwettbewerbe am heimischen Fernseher verfolgen.

Im Vergleich zu diesen sportlichen Höchstleistungen war un-

ser Stapfen durch den Schnee quasi ein Spaß.

Nun ist bereits der erste Monat des Jahres vorüber. Wir haben noch genügend Zeit für die Bewältigung der restlichen elf Routen des Jahres 2017. Natürlich hoffen wir gemeinsam auf wandergerechteres Wetter in diesem Jahr.

Die vorläufigen Wandertermine und -routen 2017 habe ich bereits in den „Bergstadt-Nachrichten“ veröffentlicht.

Am 05.02.17 steht der 12 km lange Rundwanderweg Ehrenfriedersdorf (östlich der B 95) auf der Liste.

Vielleicht holen wir auch bei entsprechender Witterung die gleich lange Januarroute nach.

Wir werden das am Wandertag entscheiden. Der Startort ist in beiden Fällen zu Fuß erreichbar. Die Autos können stehen bleiben.

Das wars auch schon für heute.

R. Hähnel / Wanderteam

Historisches

Retten – Löschen – Bergen – Schützen

Neues und Aktuelles von der Feuerwehr unserer Stadt.



Ich hoffe Sie sind alle gesund über den Jahreswechsel gekommen. Ich möchte auf diesem Weg, auch wenn es nun schon Februar ist, allen Lesern noch ein gesundes neues Jahr wünschen. Die Wehrleitung und alle Kameradinnen und Kameraden möchten sich bei allen Bewohnern und auch bei den Besuchern unserer Stadt für ihren besonnenen und umsichtigen Umgang in der Weihnachtszeit und Silvester bedanken. Nur dadurch konnten wir einsatzfrei die besinnliche Zeit begehen.

MAYDAY, MAYDAY, MAYDAY

Unter diesem Motto stand der Dienst am 20. September. Ein Atemschutznotfall kann uns jederzeit bei Einsätzen unter Atemschutz ereilen, dann benötigen wir selbst Hilfe. Welche Ursachen können dazu führen? Wie muss sich der betroffene Trupp verhalten? Was kommt jetzt auf den Einheitsführer zu, welche Maßnahmen muss er ergreifen? All diese Fragen wurden geklärt.



Foto: FFW – Rettung eines verletzten Feuerwehrmannes durch seinen Truppmann

In der praktischen Übung wurden dann noch die Aufgaben und die mitzuführende Ausrüstung gezeigt. Wie man einen verunglückten Kameraden rettet, konnte dann auch jeder mit den verschiedensten Techniken - ob mit der Feuerwehraxt, einer Bandschling oder einem Tragetuch, das sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt - ausprobieren.

Zum Abschluss wurde ein solches Szenario geübt. Hierbei verunglückte ein Trupp in einem Untergeschoss. Als der Notruf „mayday mayday mayday“ von dem Trupp abgesetzt wurde, lief die Rettungsaktion an.

Im Angesicht solch einer Übung merkt man, dass man trotz bestandener Eignungstest (G26/3) für Atemschutzgeräteträger mehr für seine Fitness tun müsste. Dazu sollte man wissen, dass ein Atemschutzgeräteträger zu seinem eigenen Gewicht ca. 30 Kilogramm an Ausrüstung mitnehmen muss. Einige Kameraden trainieren in den Sommermonaten mit dem Fahrrad, wie ich schon in der Oktober-Ausgabe berichtete, doch damit ist es nicht getan.

Da das restliche Jahr 2016 relativ unspektakulär geblieben ist, will ich nur auf einen Einsatz eingehen, welcher zumindest spektakulär anzusehen war.

Am frühen Abend des 14. Dezember bemerkte die Tochter eines Kameraden einen Schornsteinbrand in ihrer Nachbarschaft. Daraufhin wurden wir zu einem Brand 1 (das bedeutet ein Löschfahrzeug und der führungsfähige MTW), welcher aber auf Grund des Fortschrittes schon ein Brand 2 (bedeutet unser kompletter Löschzug wird benötigt) war, in die Querstraße alarmiert. Die Drehleiterbesatzung kontrollierte den Essenkopf von außen und stellte den Brandschutz von oben sicher. Im Inneren des Hauses wurden die Esse und die Böden mit der Wärmebildkamera ständig beobachtet ob die Strahlungswärme nicht zu hoch ist. Der herbeigerufene Schornsteinfeger kehrte über die Drehleiter den Schornstein. In Abstimmung mit ihm bekämpften wir den Brand noch mit einem Pulverlöschers. Nach ca. 3 Stunden konnten die 17 ausgerückten Kameraden wieder ins Gerätehaus einrücken.



Foto: M. Prüfer – Schornsteinbrand

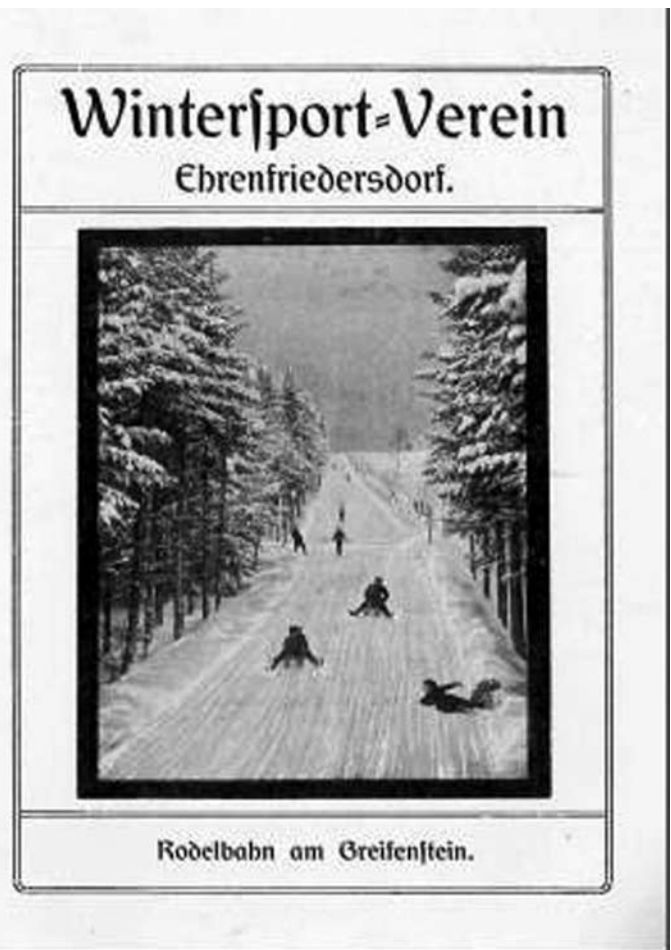
So, das soll es zum Jahresanfang von mir gewesen sein.

Bis bald, Euer Enrico Hänel

Aus der Geschichte unserer Bergstadt

Die Ehrenfriedersdorfer Schanzen

Der Wintersport in Ehrenfriedersdorfer beschränkte sich anfänglich aufs Rodeln und Skilaufen, wie uns das Werbeprospekt des Ehrenfriedersdorfer Wintersportvereins von 1912 verrät.



Viele Dörfer und Städtchen unserer deutschen Mittelgebirge, früher wenig bekannt, haben durch den Wintersport eine von Jahr zu Jahr größer werdende Bedeutung erlangt. Die Menschen kehren — dessen kann man sich freuen — immer zahlreicher zur Natur zurück; sie entinnen an freien Stunden dem hastenden, nervenzerrüttenden Getriebe der rauchgeschwärtzten Großstadt, um weißgekrönte Fichten und Tannen, schneeglühende Bergeshänge zu sehen, reine Höhenluft zu atmen und sich in der Ausübung gesunden Wintersports körperlich und geistig zu erfrischen.

Ehrenfriedersdorf,

die uralte Stätte eines ehemals bedeutenden Bergbaues, an den noch mächtige an Gesamt-Ausdehnung unerreichte Steinhalden — der sog. Sauberg — erinnern, seit über 600 Jahren Stadt und heute aufstrebender Industrieort, 531 Meter hoch freundlich in einer Talmulde und in der Nähe großer Waldungen gelegen, ist ebenfalls seit mehreren Jahren **Wintersportplatz** mit beständig steigender Frequenz geworden. Ehrenfriedersdorf, welches Sitz eines **Erzgebirgs-Zweigvereins** ist, liegt an den

Bahnlinien: Schönfeld — Ehrenfriedersdorf — Thum — Meinersdorf und Willischthal — Thum — Ehrenfriedersdorf — Geyer.

Die **Bahnverbindungen** sind günstig. Von **Chemnitz** gelangt man entweder über Meinersdorf (Linie Chemnitz — Aue — Adorf) oder über Willischthal (Linie Chemnitz — Annaberg — Weipert) in reichlich zweistündiger, von **Annaberg** über Schönfeld (Linie Weipert — Annaberg — Chemnitz) in reichlich einstündiger Fahrt nach Ehrenfriedersdorf.

Der Ort zählt ca. **6000 Einwohner**, besitzt **Ärzte, Apotheke, Gemeindefakonie, Post, Telegraph und Fernsprecher, Schule, Amtsgericht und Gasanstalt**. Zu den besonderen **Sehenswürdigkeiten** gehören die alte, im spätgotischen Stile erbaute St. Niklas-Kirche mit wertvollem Altarwerk und das auf dem Markte befindliche Denkmal Friedrich des Streitbaren (des Gründers der Stadt).

Gute **Berpfl egungs-** und **Unterfunftsverhaltnisse** bei zivilen Breifen sind durch die verschiedenen besseren, teilweise mit Zentralheizung ausgerüsteten Hotels und Gastwirtschaften geboten: Hotel Natseller, Hotel deutscher Kaiser, Schuberts Hotel (Zentralheizung), Bahnhofshotel (Zentralheizung), Jägerhaus, Schenks Gasthaus, Jagdschante, Waldschlohgen, usw.

Die **Umgebung** der Stadt ist reich an interessanten Punkten. Da liegen zunächst 3/4 Stunde entfernt, auf prächtigem Waldwege erreichbar, 731 Meter hoch, die sagenberuhmten, geologisch hochinteressanten **Greifensteine**, 7 kompakte, grotesk geformte, 7–30 Meter hohe Felsen, deren höchster einen wunderbaren Rundblick auf das Erzgebirge bietet. Am Fuße des Felsens befindet sich gute Gast- und Schankwirtschaft. Dicht in der Näh e liegen die **Ritter- und Stulpnerhohle**. Nur einen kurzen Spaziergang von der Stadt entfernt befinden sich das **Steinbuschel**, ein reizendes Buchenwaldchen, und die **Friedrich-August-Höhle**, beide mit anmutigem Blick auf die Stadt, ersteres außerdem mit der Restauration und Sommerfrische „Jagdschante“. Die schön angelegten, stillen Fußwege in allen Teilen der rings um die Stadt lagernden Waldungen, unter denen besonders noch die Partie am **Rohrgraben** und an der Greifenbach (darüber die 36 Meter hohe und 180 Meter lange **Eisenbahnbrücke**) zu nennen ist, bieten vortreffliche Gelegenheit zu Spaziergängen.

Wintersportliche Verhältnisse.

Der **Wintersportverein** Ehrenfriedersdorf hat sich die Aufgabe gestellt, den Wintersport zu pflegen und zu üben, sodann für die Erhaltung und Verbesserung der von der Stadt im Greifensteinwalde angelegten Rodelbahn zu sorgen.

Die **Rodelbahn** Ehrenfriedersdorf ist zufolge ihrer landschaftlich außerordentlich reizvollen Lage unstrittig die schönste Bahn des westlichen und mittleren Erzgebirges. Bereits der Anfang der Bahn gewährt einen fesselnden und überaus anheimelnden Blick auf das friedlich im Tale liegende Ehrenfriedersdorf, die dahinter gestreckten Haldenzuge des Saubergs, dahinter wiederum auf Waldungen, die sich in blauer Ferne, mit Dorfschaften abwechselnd, verlieren. Das ganze Bild wirkt märchenhaft schön, wenn die Landschaft dicken Rauf-

frostsbehang zeigt. Gegen Wind und Wetter ist die inmitten des Waldes am Ostabhange des Greifensteins gelegene Bahn wunderbar geschützt; 5–6 Meter breit und bei günstigen Schneeverhaltnissen 1500 Meter lang befahrbar, besitzt sie ein Durchschnittsgefalle von 1:10, d. h. einen Gesamtfall von 150 Meter; der gleich am Anfange der Bahn beginnende steilste Teil von über 300 Meter Länge besitzt ein Hochstgefalle von ca. 1:3. Die ganze Bahn ist sorgfältig und mit festem, ebenem Grund gebaut; sie verläuft mit geringen Abweichungen **gerade**. Parallel zur Bahn und von dieser durch einen Streifen Fichten bez. durch einen Damm getrennt, fährt ein schöner 2 Meter breiter Fußweg zur Höh e; an der Mitte desselben befindet sich eine Erfrischungsbude. Die Benutzung der Rutschbahn ist außer an Sportfesten unentgeltlich und zu jeder Zeit gestattet. Besonders schön gestaltet sich das Rutschen bei Raufrost und Mondenschein.

Für den **Schilau f** ist ausreichende Gelegenheit geboten. Die Hänge rings der Stadt bieten dem Anfänger leicht fahrbares, dem Geübten schwierigeres Gelände, sodaf beide den erstrebten Genuss finden können. Nach der näheren und weiteren Umgebung können interessante Schiwanderungen unternommen werden, z. B. nach Wolfenstein 8 Kilometer, Annaberg 8 Kilometer, Zwönitz 9 Kilometer, Burkhardtsdorf 12 Kilometer, usw.

Sportmaterial jeder Art ist in mehreren Geschäften, auch leihweise, erhältlich.

Der Wintersportverein veranstaltet alljahrl ich

Wintersportfeste, bestehend aus Bett-Langlauf für Jüngere und Ältere (stets herrliche Rennstrecke durch Flur und Wald), sowie Preisrutscheln für Jüngere und Ältere (Ein- und Mehrfuriger) auf der Rodelbahn.

Auskunftserteilung über wintersportliche Angelegenheiten erfolgt durch den Vorstand des Wintersportvereins.

Nun Stubenluft und Bucherstaub abgeschüttelt. Hinaus in den weibedeckten Wald zum frischen, fruhlichen Wintersport.

Auf nach Ehrenfriedersdorf!

Druck von Otto Loske, Ehrenfriedersdorf.



Walter Güldner



Die schneesichere Region und das sich für Wintersport gut geeignete Greifensteingebiet bewegte wohl die Chemnitzer Skiverbandsvereine mit Unterstützung der Stadtverwaltung auf Ehrenfriedersdorfer Flur eine Sprungschanze zu errichten.

Während der Chemnitzer Skilaufe am 14. und 15.03.1925 fand die feierliche Einweihung am Garischstolln durch den Vorsitzenden der Chemnitzer Ski-Vereine, Walter Güldner, statt. (Ein Foto dieser Schanze existiert leider nicht).

Die sehr enge Schneise bot wenig Platz für Auslauf und kaum Raum für Zuschauer was letztendlich dazu führte, dass man sie aufgab.

Der hiesige Wintersportverein suchte nach einem neuen Standort zum Bau einer Sprungschanze.

Am 29.10.1929 wurde zwischen dem Ehrenfriedersdorfer Wintersportverein, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Paul Grimm und dem Staatsfiskus ein Mietvertrag für das Gelände am Frauenberg zur Errichtung einer Sprungschanze abgeschlossen. Am 01.02.1931 um 14:00 Uhr fand ein Eroffnungsspringen auf der neu errichteten Schanze am Frauenberg statt.



Nachweislich führte man 1933 und 1935 Schauspringen durch. Einer Mitteilung des damaligen Konditormeisters Fritz Fröhner an die Stadtverwaltung ist zu entnehmen, dass sich der Wintersportverein aufgelöst hatte. Dies muss in den Jahren 1936 - 1938 geschehen sein.

In diesem Schreiben bittet er die Stadt die bisher vom Skiveerein entrichtete Pachtgebühr für den auf Privatbesitz befindlichen Schanzenauslauf zu übernehmen, um das Skispringen weiter zu ermöglichen.

Im Frühjahr 1960 stellte die Stadt den Antrag auf Neubau einer Sprungschanze am Frauenberg. Die Vorarbeiten dazu, wie der Abbruch der alten Schanze und die Anfuhr von Splitt wurden in NAW-Stunden geleistet. (Nationales Aufbauwerk - freiwillige Arbeitsstunden)

1970 begann man neben der großen Holzsprungschanze eine Pionierschanze zu bauen. Sie diente in erster Linie Trainingszwecken zur Heranbildung von Nachwuchs.

Günter Deckert zählt wohl zu einem der erfolgreichsten Sportler unseres Ortes. Auch er fing mal klein an. Bald schon erkannte man sein Talent und förderte es weiter. Er besuchte die Sportschule in Klingenthal.



Foto: Reiner Deckert

Teilnahme an der Weltmeisterschaft
Strebske Pleso /Hohe Tatra
1970



Foto: Reiner Deckert
Teilnahme am „Freien Presse - Pokal“ 1969 in Oberwiesenthal

Im selben Jahr gewann er bei der Nordischen Junioren-Europameisterschaft in Gosau (Oesterreich) den Titel. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere befand er sich während der Skiweltmeisterschaft 1974 im schwedischen Falun. Hinter Ulrich Wehling belegte Günter Deckert den 2. Platz in der Nordischen Kombination.



Foto: Reiner Deckert

Platz	Land	Sportler	Punkte
1	GDR	Ulrich Wehling	424,14
2	GDR	Günter Deckert	420,28
3	POL	Stefan Hula	417,93
4	GDR	Hans Hartleb	417,62
5	NOR	Arne Bystøl	404,82
6	FIN	Rauno Miettinen	404,22

wikipedia

In den nachfolgenden Jahren erfuhr die Schanzenanlage am Frauenberg weitere Veränderungen. Der alte Kampfrichterturm, bestehend aus Holz, wich 1976/1977 einem massiven Betonbau.



Fotos: U. Hößler

Nach 2-jähriger Rekonstruktion, mit Unterstützung von ABM-Beschäftigten konnte Anfang November 1993 die Schanzenanlage durch den ehemaligen Bürgermeister Klaus Meinig ihrer Bestimmung übergeben werden. Den Weihesprunglauf auf der neuen Glasspurbahn durfte Karsten Deckert, Ortskind und Skisprungtalent in der damaligen Altersklasse 13, ausführen.

Die schlechte Arbeitsmarktsituation in unserem Ort führte dazu, dass sich die Übungsleiter beruflich umorientierten mussten. Die Trainingseinheiten der Nachwuchsathleten konnten nicht mehr abgesichert werden, sodass diese zum Trainingszentrum nach Geyer wechselten.

Die gesamte Schanzenanlage am Frauenberg wurde am 01.01.2007 der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf zurückübertragen und der Bereich „Ski nordisch“ aus dem sich am 22.06.1990 neu gegründeten Ehrenfriedersdorfer Skiverein e. V. ausgegliedert.

Mit dem nachfolgenden Rückbau der Schanzen starb ein Stück Sportgeschichte in unserem Ort.

Ina Sonntag - Stadtarchiv

Veranstaltungen

... in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

01.02. - 28.02. ab 18:00 Uhr

17. Offene Stadtmeisterschaften Kegeln, Kegel- und Bowlingbahn Greifensteinstadion

04.02. 47. Veteranenrennen Skihang an der Hühnerfarm

09:30 Uhr Langlauf klassisch

13:00 Uhr Riesenslalom alpin

ab 18:00 Uhr Abendveranstaltung „Après-Ski-Party“

11.02. 10:00 – 16:00 Uhr

Jugendweihemesse in „Die Burg“ Ehrenfriedersdorf

13.02. - 24.02. tgl. 10:00 – 15:00 Uhr

Aktionstage in der Edelsteinschleiferei

(dem Edelsteinschleifer bei seiner Arbeit über die Schulter schauen), Ferienprogramm mit tägl. 5 Bergwerksführungen im Besucherbergwerk

13.02. - 26.02. ganztägig

Ferienaktion in der Sauberg Klause

13.02. ab 18:00 Uhr

„Black Valentine“ in der Sauberg Klause

14.02. ab 18:00 Uhr

Romantisches Geflüster zum Valentinstag in der Sauberg Klause

19.02. 11:00 – 14:30 Uhr

Valentins-Brunch in der Sauberg Klause

25.02. 13:00 – 17:00 Uhr

Wettkampf KK-Gewehr ohne Optik, Schützenheim des GSJV e. V. in Schönfeld

Veranstaltungen im Haus des Gastes

„Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4

Tel.: 037297 769280

Fax: 037297 7692810

E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Sonntag, 05.02., 15:00 Uhr

„Schneeweißchen und Rosenrot“

Märchenaufführung der Kindertheatergruppe des FFZ Thum

Sonntag, 12.02., 17:00 Uhr

Multivisions-Show „Norwegen & Schweden – eine Jahreszeitenreise durch den hohen Norden“

Mittwoch, 22.02., 14:00 – 17:30 Uhr

Tanztee mit „Alleinunterhalter Manfred Vogel“

Sonntag, 05.03., 14:00 – 17:00 Uhr

Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör

Sonstiges

Staatsbetrieb Sachsenforst -

Forstbezirk Neudorf

Elterleiner Straße 4, 08344 Grünhain-Beierfeld

Dritte Runde für die forstliche Förderung in Sachsen

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden – Antragsstichtag für alle Vorhaben ist der 31. März 2017.

Die Förderaufrufe betreffen die mit EU-Mitteln geförderten Maßnahmen nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014).

Die Aufrufe betreffen folgende Fördermaßnahmen:

- Waldumbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen
- Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten
- Walderschließung mit Holzabfuhrwegen und Holzlagerplätzen
- Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen in besitzübergreifender Zusammenarbeit von mindestens zwei Waldbesitzern
- Anlagen zur Waldbrandüberwachung für kommunale Träger.

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme. Stets ist ein gewisser Eigenanteil selbst zu tragen. Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>). Die Formulare können direkt am Rechner ausgefüllt und dann ausgedruckt werden.

Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, die in den Jahren 2017 bis 2019 ausgeführt werden sollen. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen.

Für jede Fördermaßnahme steht je Aufruf ein bestimmtes Finanzbudget zur Verfügung. Die Budgets für alle fünf Fördermaßnahmen zusammen summieren sich auf insgesamt 3,1 Mio. Euro. Alle förderfähigen Vorhaben werden zunächst in ein Auswahlverfahren einbezogen. Reicht das jeweilige Budget einer Maßnahme nicht aus, um alle Anträge zu bewilligen, werden die

Vorhaben mit den geringsten Punktwerten zurückgestellt. Beim nächsten Aufruf können sie dann erneut miteinbezogen werden.

Nach Prüfung der Anträge und Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Antragsteller die Bewilligungsbescheide. Im Bewilligungsbescheid werden alle Bedingungen für die Förderung, der Ausführungszeitraum und die Höhe der Förderung genau festgelegt. Kann ein Vorhaben nicht bewilligt werden, wird der Antragsteller ebenfalls informiert.

Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko, ein Rechtsanspruch auf Förderung entsteht dadurch nicht.

Erster Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung ist der örtliche Revierförster (www.sachsenforst.de/foerstersuche) oder der örtliche Forstbezirk von Sachsenforst. Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung der geplanten Maßnahme mit dem zuständigen Revierförster unbedingt zu empfehlen.

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können an die Bewilligungsbehörde gestellt werden:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen

Paul-Neck-Str. 127

02625 Bautzen

Tel. 03591 216 0

E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de

Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

LEADER - Region

Zwönitztal  **Greifensteine**

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist beim Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e. V. die Stelle eines **Tourismuskordinators**

vorbehaltlich einer Förderung zu besetzen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Vereins zur Entwicklung der Zwönitztal - Greifensteinregion e. V.

www.zwoenitztal-greifensteine.de

Bewerbungsschluss: 24.02.2017

MEDIENINFORMATION - Auszüge

KAMMWEG ERZGEBIRGE - VOGTLAND BLEIBT QUALITÄTSWANDERWEG

Qualitätssiegel im Rahmen der CMT Stuttgart erneut verliehen.

Stuttgart/Annaberg-Buchholz, 16. Januar 2017. Er gilt als einer der besten Weitwanderwege Deutschlands und ist ein Highlight der Erzgebirgischen Wanderwelt. Nun darf der Kammweg Erzgebirge - Vogtland auch für die kommenden 3 Jahre das begehrte Siegel als „Qualitätswanderweg“ weitertragen. Dies bestätigte der Deutsche Wanderverband im Rahmen der Auszeichnung am Samstag (14. Januar) auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart.

Wander- Termine 2017

- 01. Mai 2017: Anwandern am Kammweg

An verschiedenen Orten (Altenberg / Olbernhau/ Vogtland) wird der Start in die Wandersaison gefeiert.

- 20. - 28. Mai 2017 Frühjahrswanderwoche „echt Erzgebirge“ (mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen, u.a. auch entlang des Kammwegs)

- Die 7. **Erzgebirgische LiederTour** führt in diesem Jahr am **20. August 2017** zum „Ersten Deutschen Glockenwanderweg Deuschneudorf/Seiffen“ und „Rundwanderweg Seiffen“.

- 16. - 24. September 2017 (mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen; u.a. auch entlang des Kammwegs)

Weitere Informationen & Service:

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel. +49 (0) 3733 188 00 88

www.kammweg.de ; www.erzgebirge-tourismus.de

Doreen Burgold – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

An alle „Weihnachten im Schuhkarton“ Schenker

Ich bekam eine Rückmeldung aus Berlin über diese Aktion. Sie schreiben: „Dieses Jahr lassen sich zum 20. Mal Menschen von der Vision anstecken, Kindern in bedrückenden Lebensumständen Liebe, Hoffnung und Glaube ganz praktisch zu zeigen. Zum 20. Mal packten Hunderttausende mit an, um durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit überhaupt erst diese Aktion möglich zu machen. Zum 20. Mal werden deshalb Mädchen und Jungen aus dem deutschsprachigen Raum beschenkt und haben die Möglichkeit bekommen, Gottes Liebe zu erfahren. Am 25. Oktober 2016 fanden in vielen Gemeinden in ganz Deutschland die „Weihnachten im Schuhkarton-Sonntage“ statt.“ Haben auch Sie, liebe Leser, herzlichen Dank für ihren abgegebenen Karton. Es ist für viele Kinder ihr erstes und einziges Weihnachtsgeschenk was sie je bekamen. Das ist genau die Botschaft von Weihnachten. Ein gefüllter Schuhkarton bringt unermessliche Freude in ihre Welt. Ein ehemaliges Heimkind schreibt: „Die Vorstellung rührt mich zu Tränen, dass jedes Päckchen einen armen und hoffungslosen Kind, wie ich es früher selbst war, Hoffnung auf ein besseres Leben durch die christliche Gemeinschaft bietet.“

Am 14.10.2016 habe ich 57 wundervolle gepackte Schuhkartons zur Sammelstelle nach Annaberg gebracht. Seien Sie auch bitte 2017 wieder mit dabei, wenn diese Aktion durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Hau

Feedback „Kinder helfen Kindern – meine Zahl des Jahres 2016 ist 581“

Ach du lieber Schreck: Klara, meine Handpuppe steht mit mir sehr aufgeregt das erste Mal vor den Schulklassen der Grundschule Ehrenfriedersdorf, eine neue Herausforderung für uns. Sie ist unterwegs mit mir, um den Kindern unsere Aktion „Kinder helfen Kindern“ nahe zu bringen. Die Schüler lauschen gespannt, wie es in den Zielländern Mazedonien und Litauen zugeht, wie arm die Kinder dort sind und was sie alles nicht zum Leben haben. Als ich fertig bin mit meinem Vortrag, kommt ein Mädchen auf mich zu und sagt: „Genauso, wie du es gerade erzählt hast, so ist es in unserem Land, ich komme

von dort und ich bin so froh, dass es Menschen gibt wie dich, die unseren Kindern dort helfen.“ Oh, ich hatte Gänsehaut am ganzen Körper und Tränen der Rührung in meinen Augen.



Ehrenfriedersdorfer Grundschul Kinder mit ihren Lehrerinnen

Zeigt es uns doch, wie nötig die Hilfe vor Ort ist. Auch in weiteren Einrichtungen wie KITA's und Hortgruppen konnte ich viele Kinder begeistern, ein Päckchen von ihren gebrauchten Spielsachen zu packen. Gern sind diese auch mit ihren Lehren, Erziehern und Eltern zu mir nach Hause gekommen und haben begeistert eingepackt. Es ist so großartig, wie viele liebe Menschen ein Herz für unsere Aktion haben. Dankeschön an alle die gestrickt, gespendet und mir geholfen haben 581 Geschenkpäckchen auf die weite Reise zu schicken. Deutschlandweit wurden 35.727 Päckchen und aus dem Landkreis Annaberg 881 Stck. gepackt und verschickt.

Es ist wunderbar zu wissen, dass wir mit kleinen Dingen Großes erreichen können. Unsere Türklingel stand nicht still, viele liebe Leute brachten mir Geldspenden, Bekleidung und schöne hochwertige Sachen, über die sich die Kinder so sehr gefreut haben. Großer Dank an euch Kinder, Lehrer, Erzieher, Eltern, Großeltern, ihr lieben Erzgebirger, der Firma Edeka, Brändl Geyer, der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf, den Geschäften, den fleißigen Strickfrauen und Freundinnen, die die Sammelstellen in den jeweiligen Orten betreuen und natürlich meiner lieben Familie.

Das alles macht mir soviel Mut und gibt mir Kraft, auch in diesem Jahr wieder neu zu starten. Bald schon liegen die Berichtshefte und DVD's von der Verteilung bereit. Diese können dann abgeholt werden und ich nehme bereits auch übers Jahr sehr gern Sachen entgegen.

Nun wünsche ich euch ein gesegnetes neues Jahr 2017, viel Erfolg, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Eure **Angela Völker & Co** aus Ehrenfriedersdorf

Feldstr.10 Tel: 037341 – 2860

Mail: voelker-angela@t-online.de,

www.kinder-helfen-kindern.org

Das

Humanistische Greifenstein-Gymnasium Thum lädt alle Interessenten herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein am Freitag, dem 03.03.2017 von 14:00 – 18:30 Uhr.

An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit, sich von 14 bis 19 Uhr am HGGT anzumelden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zum HGGT finden Sie im Internet unter www.hgg-thum.de

Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Februar 2017 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

04.02.

Herr Joachim Wagner

75. Geburtstag

06.02.

Herr Sieghard Hillig

80. Geburtstag

07.02.

Frau Suse Knobloch

85. Geburtstag

10.02.

Herr Heinz Lämmel

85. Geburtstag

11.02.

Herr Kurt Müller

80. Geburtstag

12.02.

Frau Renate Heyn

75. Geburtstag

Frau Barbara Müller

75. Geburtstag

13.02.

Frau Gerda Herzel

95. Geburtstag

14.02.

Frau Ursula Schulz

70. Geburtstag

20.02.

Herr Christoph Bretschneider

80. Geburtstag

21.02.

Herr Jochen Reh

80. Geburtstag

Frau Ingeburg Lautner

75. Geburtstag

25.02.

Frau Ursula Hähnel

70. Geburtstag

26.02.

Herr Werner Müller

80. Geburtstag

Herr Roland Melzer

70. Geburtstag

27.02.

Herr Lothar Schreiber

80. Geburtstag



Am 15. Dezember 2016 konnte Frau Marianne Schönherr ihren 90. Geburtstag bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie feiern



Frau Christa Rau feierte ihren 91. Geburtstag am 4. Januar 2017 bei guter Gesundheit



Am 11. Januar 2017 konnte Frau Irma Dietz ihren 92. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben feiern

Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß
und die Glückwünsche
der Bürgermeisterin

Anzeigen:

Lebenswichtiges Hilfsmittel!

Für viele Patienten sind Kompressionsstrümpfe ein „lebenswichtiges Hilfsmittel“.

Das tägliche Tragen und Waschen beansprucht das Material und kann unter Umständen ein Nachlassen der Kompressionswirkung zur Folge haben!

**Es empfiehlt sich,
erstmalig nach 6 Monaten der täglichen
Nutzung Ihrer Kompressionsstrümpfe
deren medizinische Wirksamkeit
überprüfen zu lassen!!!**

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



037297 2381

SANITÄTSHAUS
AUGUSTIN GmbH
Stollberger Straße 9

Tagesfahrten bis April

- 18.02.17 Haus-Garten-Freizeit & Mitteldeutsche
Handwerksmesse in Leipzig 37,00 €
- 23.02.17 Erdschweinessen mit böhm. Blasmusik 49,00 €
- 08.03.17 Frauentag im Oberpfälzer Wald 59,00 €
- 25.03.17 Dresdner Frühlingsmesse & Orchideenschau 41,00 €
- 15.04.17 Sachsens schönste Osterbrunnen an
der Elbe 42,00 €

Mehrtagesfahrten in den Frühling

06.04. – 09.04.17 Saisonöffnungsfahrt ins Blaue
3x ÜN/HP im ****Hotel in Deutschland
inkl. abwechslungsreichen Ausflügen und buntem Programm
für jung & alt
Preis: 439,00 € EZ-Zuschlag: 60,00 €

16.04. – 19.04.17 Köln, Bonn & der Vater Rhein
3x ÜN/HP im ****Ramada Hotel in Hürth-Köln
inkl. Führung Flughafen, kombinierte Stadtführung Köln,
Tagesausflug Bonn & Siebengebirge, Panoramaschiffahrt auf
dem Rhein, Führung TV-Studio (Stern TV, Wer wird Millionär)
Preis: 489,00 € EZ-Zuschlag: 43,00 €

22.04. – 29.04.17 Urlaubswochen an der Polnischen Ostsee
7x UN/HP im ***Hotel Laguna in Swinemünde
inkl. Hafentour Swinemünde, Ausflüge Stettin, Insel
Usedom, Greifswald sowie Misdroy & Wolliner Nationalpark,
2 freie Tage vor Ort, Fahrradverleih am Hotel
Preis: 779,00 € EZ-Zuschlag: 55,00 €

08.05. – 13.05.17 Herrlicher Gardasee mit Verona
5x ÜN/HP im ****Hotel Garda in Riva del Garda
inkl. Ausflug Brenda Dolomiten & Verona, Schifffahrt
nach Torbole, Weinprobe mit Imbiss, Grappaverkostung
Preis: 699,00 € EZ-Zuschlag: 115,00 €



Gern senden wir Ihnen auch unser komplettes Programm zu.

GLÄSER REISEN

Büro Zschopau, R. -Breitscheid-Str. 6 Tel.: 03725 / 341553
Büro Drebach, Oberhofweg 2 Tel.: 037341 / 49928

PENSION & GASTSTÄTTE

„Sommerfrische“

„Tanz ist die Poesie des Fußes“

Tanzabend

Samstag, 18. Februar 2017

mit Martino Neumann

Beginn: 19:00Uhr

Preis pro Person: 5,00 EUR

Inh. Karsten Müller

Seifentalstraße 39, 09427 Ehrenfriedersdorf

Tel.: 037341 / 57 47 41

Öffnungszeiten:

Mo, Di Ruhetag

Mi, Do, Fr 17:00 – 21:00 Uhr

Sa, So 11:00 – 21:00 Uhr

wir machen uns schön für Sie!

vom 01.02. - 11.03. 2017

**Total
Räumungsverkauf**
ALLES MUSS RAUS



20-70% auf alles!

Genießer-Frühstück im Hotel Am Markt



Gönnen Sie sich den Luxus eines
ausgedehnten Hotelfrühstückes!

Jeweils Montag bis Freitag von 7-10 Uhr und
Samstag/Sonntag/Feiertag von 8-11 Uhr.

11,95 € p.P. inkl. aller Frühstücksgetränke und
allen Leckereien vom Buffet.

Um Reservierung mind. einen Tag vorher wird
gebeten.

Gerne auch als Geschenkgutschein oder als
Candle-Light-Tisch zu einem Jubiläum!



Valentinsfrühstück

am 14.2.17 von 7-11 Uhr
inklusive aller Frühstücksgetränke
und eines Glases Sekt 12,50 € p.P.

**Hotel
Am Markt**



Rathausstraße 1 · 09427 Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341 - 1360 · Fax 03733 - 1489885 · www.hotel-ehrenfriedersdorf.de



Genussmomente in der Sauberg Klaus

jeden Dienstag
„sau(berg) leckerer Schnitzeltag“

Probieren Sie verschiedene
Schnitzelvariationen mit
Beilagen und einem 0,2l
Bier oder alkoholfreien
Getränk
je 9,95 € p.P.



jeden Donnerstag 17-20 Uhr
„SPARE RIBS – all you can eat“

Genießen Sie ofenfrische
Fleischrippchen soviel Sie
mögen, dazu
hausgemachte Barbecue-
Soße, Kartoffelecken mit
Dip und traditioneller Salat
12,99 € p.P.

**SAUBERG
Klaus**

Am Sauberg 1 A · Ehrenfriedersdorf · Tel. 037341 - 493964 · www.sau-berg.de

Dienstag - Sonntag 11.00 - 20.00 Uhr (montags schläft der Bergmann)

WIR SUCHEN KREATIVE
JUGENDLICHE



AUFTAKT VERANSTALTUNG

IN EH'DORF IST NIX LOS?

DANN MACH WAS LOS!

KOMM VORBEI UND BETEILIGE DICH

07.02.17 - IM RATHAUS
EHRENFRIEDERSDORF
17:00 - 18:30 UHR



Infos auf Facebook/Jugendfeuerwehr Ehrenfriedersdorf

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“


Inh. Heiko Martin

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
 - Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
 **(037341) 30 85**

Wohnung zu vermieten !!!

Ich vermiete ab 01.04.2017

in Ehrenfriedersdorf, Obere Kirchstraße 9,
 eine sehr schöne 2-Etagenwohnung.

Die Wohnung hat ca. 70,00 m², Bad mit Wanne,
 2 Kinderzimmer, 1 Schlafzimmer, eine Wohn-
 küche und einen Balkon.

Interessenten bitte bei Baugeschäft Bernd Wagler
Tel. 037346 1810 oder 0171 8213556 melden.
 Die Besichtigung der Wohnung ist möglich.

Steinklee  **APOTHEKE**

Winter ade !

Fit für den Frühling ?!

Wir bestimmen Ihren Vitamin-D-Blutspiegel
 Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Unsere Angebote im Februar

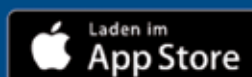
- Bluttest für 24,95 EUR
- Vigantoletten 1000 I.E. 100 St. und Pure D3 liquid 22,5 ml 10% Rabatt

Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 • Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf

seit 1990
GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K. 

Jeder Zeit für Sie da



Ehrenfriedersdorf – Wettinstraße 33
 Ihre Ansprechpartnerin: Christine Hötzel
 Bürozeiten: Mo. – Fr., 9,00 – 13,00 Uhr
 Tag und Nacht ☎ 037341 / 51920
 individuelle Termine nach Absprache

AM ENDE GUT

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
 Klempnerei, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

Rufen Sie uns an!
03733 56260

USR

Containerdienst
 • Am Sauberg •



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

■ Container 7 bis 10 cbm

■ Annahme oder Abholung von:

Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips

■ Verkauf oder Lieferung von:

RC Baustoffe / Frostschutz / Splitle / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

*Kaum zu glauben, aber
 wahr, ich bin nun auch
 schon „60 Jahr“.*

*Für mich nicht schlimm,
 ich fühl mich gut,
 denn die Kinder geben
 mir Kraft und Mut.
 Drum sag ich allen ein
 herzliches Dankeschön,
 welche mich zum
 Geburtstag geseh'n.*



*Danke an die Hummelletern mit ihren Kindern,
 den Kolleginnen und Kollegen, unserer Bürger-
 meisterin, den Verwandten und Bekannten ...,
 allen möchte ich vielmals danken!!!*

Bärbel Kies